

## **Muslime Verstehen - Jesus verständlich machen!**

- 1.) Mohammed contra Jesus - Kampf der Titanen?  
Was Jesus von Mohammed unterscheidet.
- 2.) Gehört der Islam zu Deutschland? Und glauben wir sowieso alle an den gleichen Gott?  
Ein Beitrag zur Klarheit und guter Nachbarschaft
- 3.) Was glauben Muslime, dass Christen glauben?  
Aus Irrtümern Wegweiser für den Glauben machen!
- 4.) Gute Muslime, schlechte Muslime:  
Gute Nachricht für „gute“ und „schlechte“ Muslime
- 5.) Christ sein 2016 - Evangelium auch für Muslime?  
Was haben Christen den Migranten und Flüchtlingen heute zu sagen?

- 1.) Mohammed contra Jesus - Kampf der Titanen?  
Ringens zwei Propheten um Gefolgschaft?

Was Jesus von Mohammed unterscheidet.

Mohammed ist auch für Muslime nur ein Mensch - warum ist er für Muslime so wichtig, wichtiger als Jesus?

Vorbemerkung:

Trotz allem, was nachher zu sagen sein wird über den Propheten der Muslime, seine Menschlichkeit, seine Fehler und Sündhaftigkeit, alle Attribute, die alle Muslime gerne einräumen, hat Mohammed als der Gesandte Gottes eine Stellung im Islam, die - wenn überhaupt - nur wenig nach Allah und den Koran steht. Darum wird die Lästerung bzw. Beleidigung Mohammeds der Gotteslästerung oder der Beleidigung des Korans gleichgestellt.

Der Streit um die Mohammed Karikaturen ist ein gutes Beispiel dafür.

Logik dahinter: Allah - der Offenbarer - die Offenbarung.

Mohammed nimmt die Schlüsselrolle als alleiniger Offenbarer des Koran ein!

Analog zu Jesus: Im Volksislam wird der Geburtstag (*milad*) des Propheten gefeiert. Wahabiten und andere Traditionalisten lehnen das als Angleichung an das Christentum ab.

## I. geschichtliche Eckdaten

### A. Geburt & Kindheitsgeschichten

Unsere Zeitrechnung geht von der Geburt Jesu aus - die Islamische von der Hidschra-Auszug und Gründung des Staates.

Wir Christen verstehen den Anbruch der neuen Zeit von dem Zeitpunkt an, an dem Gott zu uns Menschen kommt. Die Muslime verstehen den Anbruch der neuen Zeit von dem Zeitpunkt an, wo der Islam die Gestalt gebende politische Macht an einem Ort wird → Ausbreitung des Reiches

Der Gesandte Allahs wurde an einem Montag im "Jahr des Elefanten" \* geboren, als zwölf Nächte des Monats Rabia al-Auwal verflossen waren. Hassan b. Thabit berichtet: "Ich war ein Knabe von sieben oder acht Jahren und verstand recht gut, was ich hörte, als ein Jude von einem Gebäude in Jathrib (Medina) aus seine Volksgenossen zusammenrief. Als sie sich bei ihm versammelten, sagte er: „Heute nacht ist der Stern \*\* aufgegangen, an dem Ahmad\*\*\* geboren worden ist."

\*\*\*Ahmad, der Hochgelobte, wird auf Grund von Sure 61,6 als der Name des im Evangelium verheißenen Parakleten (Tröster) verstanden. (vgl. „Ittazismusdebatte“)

Koran 61,6

6 Und als Jesus, der Sohn Marias, sagte: »O Kinder Israels, ich bin der Gesandte Gottes an euch, um zu bestätigen, was von der Tora vor mir vorhanden war, und einen Gesandten zu verkünden, der nach mir kommt: sein Name ist Aḥmad.« Als er nun mit den deutlichen Zeichen zu ihnen kam, sagten sie: »Das ist eine offenkundige Zauberei.«

Jesus:  
Gefährdung des Christkinds  
und Flucht nach Ägypten

Mohammed:  
Tod des Vaters, Beduinen-  
Amme, tot der Mutter mit 6  
Jahren, Abs-Allah, sein  
Großvater nimmt ihn kurz  
auf, stirbt bald darauf, dann  
kommt Mohammed in die  
Obhut seines Onkels Abu-  
Talib (Vater Alis)

Die Weisen aus dem  
Morgenland

(Kindheitswunder nach dem  
„Thomasevangelium“)

- der Negus aus  
Aksum/Abessinien - Elefant  
macht Kniefall vor  
Mohammed

Die rein Waschung Mohammeds Herzen:

Einige Gefährten des Gesandten Allahs hatten ihn einst gebeten, ihnen Auskunft über sich selbst zu geben. Daraufhin habe er gesagt: "Ich bin der, dem zu glauben mein Vater Ibrahim (Abraham) geboten hat, und derjenige, der von Isa (Jesus) vorhergesagt worden ist\*. Meine Mutter hat, als sie schwanger wurde, ein Licht gesehen, das von ihr ausstrahlte und selbst die fernen Schlösser Syriens beleuchtete. Ich bin unter den Banu Sa'd b. Bakr gesäugt worden. Als ich einmal mit meinem Bruder hinter unserem Haus das Vieh hütete, kamen zwei weißgekleidete Männer auf uns zu. Sie hatten eine goldene Waschschüssel bei sich, die mit Schnee gefüllt war. Sie ergriffen mich und spalteten meine Brust. Dann nahmen sie das Herz heraus, spalteten es ebenfalls und entnahmen ihm einen schwarzen Klumpen. Diesen warfen sie weg \*\*. Dann wuschen sie mein Herz und meinen Leib mit Schnee, bis sie rein waren. Schließlich sagte einer zum andern: ‚Wiege ihn gegen zehn von seinem Volke auf!‘ Er tat so, aber ich wog sie auf. Nun sagte er: ‚Wiege ihn gegen hundert von seinem Volke‘; aber ich wog auch die hundert auf. Zuletzt sagte er: ‚Wiege ihn gegen tausend von seinem Volke auf‘, und als ich auch diese aufwog, sagte er:

„Laß ihn! Selbst dann, wenn du sein ganzes Volk in die eine Waagschale legst, wird er sie doch aufwiegen!“

→ Darum wird Mohammed auch „Mustafa“ (der gereinigte - von *saaf*) genannt.

Dreimal steht im Quran, daß er Allah um Vergebung seiner Sünden bitten mußte (Sure 33,38; 40,55 und 47,19).

Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Wissen und Wissbegierde) - Lk 2,49 Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?

Der zwölfjährige Mohammed (Mönch Baschira erkennt angeblich das „Zeichen des Propheten“ zwischen seinen Schulterblättern

## **B. Berufung**

Gottes Offenbarung an Mohammed:

Koran 93,1-8

1 Beim Morgen

2 und der Nacht, wenn sie still ist!

3 Dein Herr hat dir nicht den Abschied gegeben und haßt (dich) nicht.

4 Wahrlich, das Jenseits ist besser für dich als das Diesseits.

5 Und wahrlich, dein Herr wird dir geben, und du wirst zufrieden sein.

6 Hat Er dich nicht als Waise gefunden und dir Unterkunft besorgt,

7 und dich abgeirrt gefunden und rechtgeleitet,

8 und bedürftig gefunden und reich gemacht?

(93. Sure LdIslam Bd. 3, 914)

→ Khadidscha als Garantin für den Erfolg Mohammeds

Mohammed:  
Dschibril erwürgt ihn - er glaubt er muss sterben  
„Lies!“

Sure 96

Der Embryo

Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.

1 Trag vor im Namen deines Herrn, der erschaffen hat, 2 den Menschen aus einem Embryo erschaffen hat! 3 Trag vor! Dein höchst edelmütiger Herr ist es ja, 4 der den Gebrauch des Schreibrohrs gelehrt hat, 5 den Menschen gelehrt hat, was er nicht wußte.

6 Nein! Der Mensch ist wirklich aufsässig, 7 daß er sich für selbstherrlich hält. 8 zu deinem Herrn kehrt alles zurück .

9 Was meinst du wohl von dem, der 10 einem Sklaven wehrt,

wenn er das Gebet verrichtet? *(Paret macht 3 verschiedene Übersetzungsversuche der Verse 11-13)* 11 Meinst du, daß er rechtgeleitet ist 12 oder befiehlt, gottesfürchtig zu sein? 13 Meinst du, daß er für Lüge erklärt und sich abwendet? 14 Weiß er nicht, daß Gott sieht? 15

Nein! Wenn er nicht aufhört, werden wir bestimmt am Schopf packen, 16 einem lügnerischen, sündigen Schopf. 17 Mag er dann seine Clique herbeirufen! 18 Wir werden die Schergen herbeirufen.

19 Nein! Gehorche ihm nicht! Wirf dich nieder und nahe dich!

Jesus:

Lk 3,22 und der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: **Du** bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

Wer der größte sein will...

Mark 10,43 Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.

Luk 22,27 Denn wer ist größer: der zu Tisch sitzt oder der dient? Ist's nicht der, der zu Tisch sitzt? Ich aber bin unter euch wie ein Diener.

„Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr und der Apostel nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst — selig seid ihr, wenn ihr's tut.“  
(Johannes 13,13–17)

### **Einzug nach Jerusalem - Hidschra**

Warum verweilen Muhammad und Abu Bakr in der Höhle? -  
Reittier muss ihm gehören (Ehre) - Jesus

Abu Bakr führte das bessere Kamel Mohammed vor und sagte: "Besteige es! Ich gebe meine Eltern für dich hin." Mohammed entgegnete: "Ich reite auf keinem Kamel, das mir nicht gehört." Abu Bakr erwiderte: "Es gehört dir, du bist mir wie mein Vater und meine Mutter." Mohammed sagte: "Nein. Um wieviel hast du es gekauft?" Als Abu Bakr den Preis nannte, sagte er: "Ich kaufe es um diesen Preis", und Abu Bakr verkaufte es ihm. \* Sie stiegen dann auf, und Abu Bakr ließ Amir hinter sich sitzen. Er sollte sie auf dem Wege bedienen. Dann reisten sie ab.

Jahja b. Abbad b. Abd Allah b. Zubair hat mir berichtet, sein Vater Abbad habe ihm erzählt, seine Großmutter Asma habe gesagt: "Als Mohammed zusammen mit Abu Bakr abreiste, nahm jener all sein Geld mit, fünf- oder sechstausend Dirham. Da kam mein Großvater Abu Quhafa, der blind war, und sagte: ‚Ich glaube, er hat euch um seine Person und um sein Gut gebracht.‘ Ich erwiderte: ‚Keineswegs, mein Großvater, er hat viel Gut zurückgelassen.‘ Ich nahm dann Steine und legte sie in eine Vertiefung im Haus, in welche er sein Geld zu legen pflegte, deckte sie mit einem Tuch zu, ergriff seine Hand und sagte: ‚Lege einmal deine Hand auf dieses Geld!‘ Er tat es und sagte: ‚Nun hat es keine Not, wenn er euch soviel Geld zurückgelassen hat. So hat er wohlgetan, das genügt euch.‘

Aber, bei Allah, er hatte uns gar nichts zurückgelassen. Ich sagte es nur, um den Alten zu beruhigen."

Hier sehen wir eine andere Art und Weise mit den Gütern und mit der Wahrheit umzugehen. Für Muslime ist List eine Tugend, wenn es der Förderung des Islams dient (Sure 34

Wunderbarer Fischzug bei der Berufung der Jünger  
Heilung von der Schwiegermutter des Petrus...

...Einzug nach Jerusalem

### ***C. Jesus kommt ganz allein ins Ziel***

Das Ziel - das Kreuz - ist freilich ein anderer...

Die Jünger sind ohne Einfluss (Apostel 13,1 Es waren aber in Antiochia in der Gemeinde Propheten und Lehrer, nämlich Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit dem Landesfürsten Herodes erzogen worden war, und Saulus.<sup>9</sup>

Seine Familie ist eher gegen seinen Plan (Zwei Brüder übernehmen später Rollen, aber die Genealogie stirbt aus)

Mohammed braucht den Schutz der Familie  
(Ehrbarkeit/Achtung),  
seine erste Ehefrau,  
die Verwandtschaft,  
Die „Ansar“ - Gefährten,  
Die Medinenser,  
Schon zu Lebzeiten der große Anführer  
Genealogie von enormer Bedeutung im Kalifatstreit

Jesus bleibt ehelos, um zu dienen - Mohammed hatte 13 Frauen und noch Sklavinnen dazu, dennoch keinen Sohn...

## **II. Selbstanspruch und Selbstverständnis**

Jesu Rede vom Vater

Mohammed betont die Größe und Ferne Gottes, von dem man nichts Genaues Wissen kann...

## Jesu Ich-bin-Worte

Die Aussagen Jesu über sich selbst mit ihrem alttestamentlichen Bezug und neutestamentlichen Parallelstellen.

Alle Ich-bin-Worte können in Bezug gesetzt werden zu dem Namen Gottes  
2Mo 3,14

Grundlage für das Verständnis der „Ich Bin Worte“:

### Bevor Abraham war, bin ich (Joh 8,58)

Gott zu Mose: "Ich bin, der ich bin; sage zu Israel: 'Ich bin' sendet mich. " 2Mo 3,14

Ihr & Mein Knecht seid Zeugen, damit ihr erkennt, dass Ich es bin Jes 43,10

Wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben Joh 8,24

Ich sage es euch, damit, wenn es geschieht, ihr glaubt, dass ich es bin Joh 13,19

Die Jesus gefangen nehmen wollten, fielen hin, als er sagte: "Ich bin es. " Joh 18,3-8

Die sieben bildhaften „Ich Bin Worte“

### 1. Ich bin das BROT des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern. (Joh 6,22-59)

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot, sondern vom Wort Gottes Mat 4,4

Das Wort war Gott, war am Anfang bei Gott, wurde Fleisch unter uns Joh 1,1-14

Wer von d. Wasser trinkt, das Ich gebe, wird ewig keinen Durst mehr haben Joh 4,10-14

### 2. Ich bin der wahre WEINSTOCK und mein Vater der Weingärtner (Joh 15,1-8)

Israel als Gottes Weinstock und Sohn Ps 80; Jes 5,1-7; Jer 2,21

Der Sohn Gottes kommt aus Ägypten zurück Ps 80; Hos 11,1; Mat 2,15

### 3. Ich bin das LICHT der Welt. Wer mir folgt, ist nicht in Finsternis. (Joh 8,12)

Der HERR ist mein Licht und Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Ps 27,1

Denn bei Dir ist die Quelle d. Lebens; in Deinem Licht sehen wir d. Licht Ps 36,10



Gott über den Knecht Gottes: "Ich mache dich zum Licht der Nationen" Jes 42,6

Der HERR wird dir zum ewigen Licht sein; die Tage deiner Trauer enden Jes 60,20

Das Wort war das wahrhaftige Licht, das alle erleuchtet Joh 1,1-9

Eine Leuchte für meinen Fuß ist dein Wort, ein Licht für meinen Pfad Ps 119,105

Solange Ich in der Welt bin, bin Ich das Licht der Welt Joh 9,4-5

Das Licht ist noch eine kurze Zeit bei euch... Glaubt an das Licht ! Joh 12,35-36

Ich bin in Welt gekommen als Licht =>wer glaubt ist nicht in Finsternis Joh 12,46

Gott ist Licht und in ihm ist keine Finsternis 1Jh 1,5

Die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihr Licht ist das Lamm Off 21,23

#### **4. Ich bin der gute HIRTE, der sein Leben für die Schafe lässt (Joh 10,11-30)**

Der HERR: Wie ein Hirte will ich selbst meine Schafe weiden und richten Hes 34,11-22

Ich werde einen Hirten über sie einsetzen, Meinen Knecht David Hes 34,23-24

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen; Er weidet mich ... Ps 23,1

Der HERR kommt... Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte... Jes 40,10-11

Du Hirte Israels, der du Joseph leitest wie eine Herde, höre doch ! Ps 80,2

Gott, der den großen Hirten, Herrn Jesus, aus Toten geführt hat durch Blut Heb 13,20

Ihr geht in d. Irre, aber kamt zurück zum Hirten u. Aufseher eurer Seelen 1Pt 2,25

Wenn d. Oberhirte offenbar geworden ist, werdet ihr Siegeskranz empfangen 1Pt 5,4

#### **5. Ich bin die TÜR zu den Schafen (Joh 10,7-10)**

Der Vorhang als Trennwand zum Allerheiligsten 2Mo 26,31-33

Freier Eintritt durch Jesu Sterben Mat 27,51; Heb 10,19-22

#### **6. (6-8) Ich bin WEG, WAHRHEIT, LEBEN. Zum Vater kommt man nur durch mich. (Joh 14,6)**

Wandeln auf den Wegen des HERRN führt zum Leben 5Mo 5,32-33

Weise mir, Herr, Deinen Weg, dass ich wandle in Deiner Wahrheit Ps 86,11

Du tust mir kund den Weg zum Leben Ps 16,11

## **7. (9 & 10) Ich bin AUFERSTEHUNG und LEBEN. Wer an mich glaubt wird leben. (Joh 11,25-26)**

Denn bei Dir ist die Quelle d. Lebens; in Deinem Licht sehen wir d. Licht Ps 36,10

Der auf d. Thron sagte: "Ich bin A, O, Anfang, Ende; gebe aus Quelle d. Lebens" Off 21,5-6

Verwandte Stellen:

### **Ich bin Christus/Messias/Gottes Sohn**

"Ich weiß dass der Messias kommt, der Christus..." - "ICH BIN ES..." Joh 4,25-26

"Bist du d. Christus, so sage es klar !" - "Ich habe es schon gesagt..." Joh 10,24-25

Sagt ihr von Mir,...:"Du lästerst", weil ich sagte:ICH BIN GOTTES SOHN ? Joh 10,36

["Bist du CHRISTUS, der SOHN DES HOCHGELOBTEN ?" - "Ich bin es." (Mrk 14,61-62)

"Sage uns, ob du der Christus bist !" - "Du sagst es. ..." Mat 26,63-64

"Du bist also der Sohn Gottes ?" - "Ihr sagt es. " Luk 22,66-71]

### **Ihr nennt mich LEHRER und HERR, und ihr habt Recht, denn ich bin es (Joh 13,13-14)**

### **Ich bin ein KÖNIG, geboren, um die Wahrheit zu bezeugen (Joh 18,37)**

Der HERR wird Seinem König Macht geben u. Horn Seines Gesalbten erhöhen 1Sa 2,12

Ich werde David e. Spross erwecken. Er wird als gerechter König regieren Jer 23,5

Der HERR ist König auf immer und ewig ! Ps 10,16; 2Mo 15,18

Tore auf für d. König d. Herrlichkeit! Wer ist es? Der HERR d. Heerscharen Ps 24,7-10

Der HERR thront auf der Wasserflut, der HERR thront als König ewig. Ps 29,10

Der HERR, d. Höchste, ist gefürchtet, ein großer König über die ganze Erde Ps 47,2

Denn ein großer Gott ist der HERR, ein großer König über alle Götter. Ps 95,3

Denn der HERR ist unser Richter, Anführer, König. Er wird uns retten. Jes 33,22

So spricht d. HERR, d. König Israels, Erlöser, Ich bin d. Erste & Letzte Jes 44,6

Aber d. HERR ist in Wahrheit Gott, der lebendige Gott u. ein ewiger König Jer 10,10

Der HERR wird König sein über d. ganze Erde; dann wird d. HERR einzig sein Sach 14,9

König der Zeitalter, unverweslich, unsichtbar, alleiniger Gott 1Ti 1,17

Groß, wunderbar, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerechter König der Nationen ! Off 15,3

Das Lamm ist Herr der Herren und König der Könige Off 17,14

Reiter "Treu & Wahrhaftig" heißt "König der Könige und Herr der Herren" Off 19,16

## Offenbarung

### Ich bin der ERSTE, der LETZTE, der Lebendige. Ich war TOT und LEBE. (Off 1,17-18)

Ich, der HERR, bin der Erste, und bei den Letzten bin Ich derselbe Jes 41,4

So spricht der HERR: Ich bin d. Erste & Letzte. Außer Mir ist kein Gott Jes 44,6

Der HERR: Ich bin der Erste und der Letzte; Ich habe die Erde gegründet Jes 48,12-13

Gnade v. Chr.,...Ich bin Alpha & Omega, spricht d.Herr, Gott,...d.Allmächt. Off 1,4-8

Dies sagt der Erste & Letzte, der tot war und wieder lebendig wurde Off 2,8

Der auf Thron: "Ich bin Alpha, Omega, Anfang, Ende; gebe aus Lebensquelle" Off 21,5-6

Engel: "Ich bin Alpha & Ohmega, Erster & Letzter, Anfang & Ende" Off 22,13

Hinschauen zu Jesus, Anfänger & Vollender d. Glaubens, zur Rechten Gottes Heb 12,2

### Dies sagt Gottes Sohn: Ich bin es, der NIEREN & HERZEN ERFORSCHT. (Off 2,18-23)

Dem Gerechten stehe bei, der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott Ps 7,9

HERR, der du gerecht richtest, Nieren und Herz prüfst Jer 11,20

Ich, der HERR, bin es der das Herz erforscht und die Nieren prüft Jer 17,10

Du, HERR, der du den Gerechten prüfst, Nieren und Herz siehst Jer 20,12

Der Selbstanspruch Jesu ist überdeutlich.

Menschensohn, Sohn Gottes, Messias, Herr (Kyrios)...

C.S.Lewis: Jesus sagt entweder die Wahrheit oder er ist der größte Scharlatan/Betrüger, den es gibt!

### **Mohammed:**

#### **Das „Lexikon des Islam“ hält fest:**

„Wenn die Botschaft Muhammads, so die Antwort des Korans, derjenigen der früheren Propheten ähnlich ist, so ist dies ein Beweis, daß auch Muhammad ein Prophet ist wie sie. Die Polytheisten erwidern, daß er nur ein gewöhnlicher Mensch ist, der keine besondere Auszeichnung von seiten Gottes hat und keine Reichtümer und keine mächtige Stellung in der Gesellschaft. Die Antwort auf diese Einwände lautet:

»Ich sage euch nicht, ich hätte die Vorratskammern Gottes, und ich kenne auch nicht das Unsichtbare. Und ich sage euch nicht, ich sei ein Engel. Ich folge nur dem, was mir offenbart wird« (→ 6,50; vgl. → 11,12; → 25,10).“

(Muhammad, der Verkünder des Islams, LdIslam Bd. 2, 546)

Im blick auf die Sünde:

Lk 22,37 Denn ich sage euch: Es muss das an mir vollendet werden, was geschrieben steht: »Er ist zu den Übeltätern gerechnet worden.« Denn was von mir geschrieben ist, das wird vollendet.

Hebr 4,14-16

14 Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. 15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, *doch ohne Sünde*. 16 Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.

### **III. Wahrnehmung der Jünger und der Gegner**

Jes 53,2 Er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.

Messias (Christus), Menschensohn, Sohn Gottes, Retter/Heiland, Erlöser, Herr (Kyrios), Logos ...

Matt 27,43 Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

#### **Mohammeds Gegner**

es sei „nicht Gotteswort, sondern Menschenwort, was Muhammad da vorträgt (→25,4-6).“  
(Muhammad, der Verkünder des Islams, LdIslam Bd. 2, 546)

„Die Predigt des neuen Propheten und seine beunruhigenden Appelle gefielen den Mekkanern nicht. Denn er wandte sich gegen die traditionelle Religion der Stadt und des ganzen Landes und bedrohte direkt den polytheistischen Kult, der sich um ihr Heiligtum, die Ka'ba, konzentrierte und ihnen reiche Erträge einbrachte. Die neue Botschaft begünstigte die unteren Schichten der Gesellschaft und stellte somit subversiv die bestehende soziale Ordnung in Frage. Die Mekkaner forderten Muhammad auf, von seiner Predigt abzulassen. Sie führten mit ihm heftige Auseinandersetzungen.“

zungen, bestritten seine Berechtigung zu solcher Verkündigung und verneinten die Echtheit seiner göttlichen Sendung. Wenn er die Offenbarung im Schlaf und in schüttelnden Trancen bekommen habe, so sei er nur ein gemeiner Wahrsager (vgl. → 52,29; → 69,40. 42-43), ein unter dem Einfluß seiner Dämonen stehender Dichter (→ 52,30; → 69,41; → 36,69-70), ein Zauberer (→ 38,4; → 37,14-15), ein Besessener (→ 23,70-71; → 68,2; → 25,8; → 17,47), ja er sei sogar ein Werkzeug des Teufels (→ 81,25; → 26,210-212).“

(Muhammad, der Verkünder des Islams, LdIslam Bd. 2, 546)

„Aber, so die Forderung der Polytheisten, Muhammad soll, wie auch jeder andere Prophet, die Echtheit seiner prophetischen Sendung durch ein Beglaubigungswunder bestätigen. Er sollte Engel oder gar Gott selbst erscheinen lassen (→ 25,21). Oder er soll irgendein Zeichen von seinem Herrn bringen wie die früheren Gesandten (→ 21,5). Auf diese delikate / Frage antwortet Muhammad, daß nur Gott die Macht besitzt, Wunder zu wirken (→ 29,50); die Propheten wirken Wunder nur, wenn Gott es ihnen erlaubt (40,78; → 13,38). Im übrigen, die Geschichte bezeugt, daß die Wunder die verstockten Menschen doch nicht zum Glauben führten (→ 10,96-97; → 7,146; → 6,23. 109. 111). So habe Muhammad von Gott keinen Auftrag erhalten, Wunder zu wirken (→ 17,59-60). Dennoch unterliegt seine Sendung keinem Zweifel, Gott hat ihm seine Offenbarung gegeben als Bestätigung der großen Offenbarungen der Vergangenheit, der des Mose und der Jesu Christi (→ 20,133; → 35,31).“

(Muhammad, der Verkünder des Islams, LdIslam Bd. 2, 546f)

Weil das auch die Muslime nicht wirklich überzeugt hat, ist es zu der Erklärung gekommen, dass der „edle Koran“ selbst das größte Wunder sei.

### **Mohammeds Nachfolger:**

Mohammed ist das Vorbild für die Menschen schlechthin:  
Sunnah und Ähädith

**Fazit:**

**Nicht über Mohammed mit Muslimen reden, sondern begeistert von Jesus erzählen:**

**Wer er war/ist und was er tat/tut.**

**Muslime wissen schon vom Koran, dass Jesus Wunder wirken kann. Viele haben sich in ihrer Not an ihn im Gebet gewandt und haben durch ihn Gebetserhörungen erfahren. So sind viele Muslime schon an Jesus gläubig geworden. Es geht darum, ihnen zu bezeugen, dass Jesus heute noch in unser Leben eingreift und hilft. Disputieren bringt nichts, das Zeugnis von Jesus schon!**